



Anfang September sind bereits die Bagger angerückt und haben mit den Erdarbeiten für die Umgestaltung des Weißenbrunner Naturbades begonnen



Beim offiziellen Spatenstich im Weißenbrunner Naturbad Anfang September in der Mitte: Erster Bürgermeister Joachim Lang umrahmt von Sponsoren, Fördervereinsmitgliedern, Gemeinderäten und weiteren engagierten Bürgern

Wunsch wird Wirklichkeit

Sanierungsarbeiten am Weißenbrunner Naturbad haben begonnen

Anfang September endete heuer die Badesaison im Weißenbrunner Naturbad und dann ging es auch gleich los: das Wasser aus dem Becken wurde abgelassen, die Spielgeräte wurden abgebaut und die Bagger rollten an. Wenn alles glatt läuft, soll die Sanierung und Umgestaltung des Bades bis Juni 2012 abgeschlossen sein, um dann wieder Gäste aus nah und fern zu einem idyllischen Badevergnügen ganz ohne Chlor und Eintrittsgeld einzuladen.

Beim offiziellen Spatenstich-Termin mit Förderverein, Wasserwacht, Sponsoren, Gemeinderäten, Baufirma und Weißenbrunner Bürgern freute sich Bürgermeister Joachim Lang, dass es nun los geht mit der Sanierung des Bades und somit ein lang gehegter Wunsch vieler engagierter Bürger Wirklichkeit wird.

Bürgermeister Lang erinnerte daran, dass man sich die Entscheidung nicht leicht gemacht habe, es viele Diskussionen im Gemeinderat gegeben habe, ob man ein solches Projekt, dass nun nicht unbedingt zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde gehöre, angehen wolle. Die Zusammenarbeit von Gemeinde und Förderverein und das Aufteilen der Kosten – von den rund 600000 Euro übernimmt die Gemeinde zwei Drittel, ein Drittel der Förderverein, auch in

Form von Arbeitsleistungen oder Muskelhypotheke wie es Lang nannte – habe man so auch noch nicht praktiziert. Er könne sich aber durchaus vorstellen, dass dies zum Vorzeigemodell für andere Kommunen werde. Und er ist sich sicher, dass das Bad nach der Sanierung nicht nur eine Aufwertung für Weißenbrunn und Leinburg bedeute, sondern für die gesamte Region.

Fördervereins-Vorsitzender Holger Enenkiel bedankte sich beim offiziellen Baubeginn vor allem bei den Sponsoren, allen voran bei der Sparkasse, der Raiffeisenbank und der N-Ergie und aber auch bei den vielen Firmen vor Ort und den zahlreichen privaten Spendern. Dabei ließ er auch nicht unerwähnt, dass die privaten Spender aus allen Ortsteilen der Gemeinde kämen und dass man auch von den Badegästen, die von weit her – sogar aus Nürnberg und Fürth anfahren – schon Spenden bekommen habe.

Bis wieder Badegäste ihre Runden im Weißenbrunner Bad schwimmen können, ist noch etliche Arbeit zu leisten. Insbesondere auch von den fleißigen Fördervereinsmitgliedern, die sich unter anderem beim Pflastern, beim Anlegen der Rasenfläche und beim Setzen der Wasserpflanzen, die einen Teil der Filterfunktion übernehmen, im näch-

sten Frühjahr einbringen werden. In den kommenden Jahren besteht dann auch noch Handlungsbedarf bei den Duschen und Sanitäranlagen, beim Parkplatz und bei der Zufahrt. **„Gemeinde Leinburg im Blick“** wird Sie, liebe Leserinnen und Leser, weiterhin auf dem Laufenden halten. *CP*

Fördervereins-Schatzmeister Werner Dickas nahm den offiziellen Beginn der Bauarbeiten am Weißenbrunner Naturbad auch zum Anlass noch einmal alle Bürgerinnen und Bürger **um eine Spende zugunsten der Sanierung des Naturbades** zu bitten.

Da es trotz aller bisherigen Spenden und Sponsorengelder noch eine Deckungslücke bei der Finanzierung gebe, sei der Förderverein froh, über jede Spende und natürlich auch über neue Mitglieder.

Spendenkonten:

Sparkasse Nürnberg: BLZ 760 501 01, Konto 660 59 50

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht: BLZ 760 694 40, Konto 94 13 44.

Infos auch unter:

www.naturbad-weissenbrunn.de